

23.05.2024

Niederschrift 001/2024

Kreisausschuss

am 18.03.2024 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 15:00 Uhr

Ende 15:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Anke Schneider

Herr Herbert Goldmann

Vertretung für Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Anwesend ab 15:08 Uhr

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dez. I

Herr Adrian Kersting, Dezernent | Dez. II

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. III
Herr Nils-Holger Gutzeit, Dezernent | Dez. IV

Frau Dr. Katrin Linthorst, Dezernentin | Dez. V
Frau Silke Schmücker, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Leonie Engelhardt, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.03.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Fragestunde für Einwohner*innen
Punkt 3	024/24	4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages
Punkt 4	001/24/1	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
Punkt 5	002/24	Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter*innen beim Oberverwaltungsgericht Münster für die Amtszeit vom 01.02.2025 bis zum 31.01.2030
Punkt 6	005/24	Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaften, Förderung von Schüleraustauschen im Kreis Nowy Sacz; Polen

Punkt 7	025/24	Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2023/2024
Punkt 8	020/24	Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2025; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
Punkt 9	296/23	Umsetzung des Praxiskonzeptes auf der Grundlage des Konsenspapiers „Bleibeperspektive und Abschiebepaxis von geflohenen Menschen im Kreis Unna“
Punkt 10	213/23/1	Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 5. Fortschreibung - Ergänzung
Punkt 11	298/23	Gefahrenabwehrzentrum für den Kreis Unna
Punkt 12	011/24	Weiterentwicklung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen; Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
Punkt 13	009/24	Entfristung des WOS-Projektes; Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das erste Schulhalbjahr 2023 / 2024
Punkt 14	007/24	Bestellung einer Ombudsperson nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW
Punkt 15	012/24	Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt; Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 19.01.2024
Punkt 15.1	014/24	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2024
Punkt 16	003/24	Mitgliedschaft des Fachbereichs Gesundheit in der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitskioske in Nordrhein-Westfalen (LAG GK NRW)
Punkt 17	018/24	Nahverkehrsplan 2024 - Methodik, wesentliche Inhalte, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und weiteres Verfahren
Punkt 18	026/24	Verlängerung der Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif

Punkt 19 008/24 Antrag des Kreises Unna auf Verlängerung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)

Punkt 20 027/24 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Punkt 21 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 22 297/23/1 Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters

Punkt 23 023/24 Grunderwerbe nach § 5 Abs. 3 und Bericht nach § 7 Abs. 3 Buchstabe a) der Hauptsatzung des Kreises Unna für das Kalenderjahr 2023

Punkt 24 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sabrina Albert zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 3 024/24 4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages

Erörterung

Frau Schneider bittet die Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 zu verschieben. Sie habe mit Blick auf die gewonnen Informationen aus der Sitzung des Ältestenrates vom 14.03.2024 noch Bedarf, sich innerhalb der Fraktion zu beraten.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 verschoben.

Punkt 4 001/24/1 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und Arbeitskreisen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	ordentliches Mitglied	Dr. Gerrit Heil	Barbara Stellmacher
Jugendhilfeausschuss	ordentliches Mitglied	Daniela Heil	Stephanie Schmidt
Wahlausschuss	stellvertretendes Mitglied	Daniela Heil	Kirsten Reschke
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	ordentliches Mitglied	Daniela Heil	Christina Grave-Leismann
Ausschuss für Kultur und Tourismus	stellvertretendes Mitglied	Daniela Heil	Barbara Stellmacher
Ausschuss für Schule und Bildung	stellvertretendes Mitglied	Daniela Heil	Christina Grave-Leismann
Interfraktioneller Arbeitskreis „Mobilitätskonzept“	ordentliches Mitglied	Kamil Kornek	Thomas Möller
Interfraktioneller Arbeitskreis „Mobilitätskonzept“	stellvertretendes Mitglied	Thomas Möller	Hans-Ulrich Bangert
Interfraktioneller Arbeitskreis „Mobilitätskonzept“	stellvertretendes Mitglied	Dr. Gerrit Heil	Kirsten Reschke
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	ordentliches Mitglied	Steven Roch	Wilhelm Kleimann

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden nachfolgende Ersatzwahlen zur Entsendung in Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL) – Verbandsversammlung	ordentliches Mitglied	Dr. Gerrit Heil	Annette Thomae
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH – Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Daniela Heil	Christina Grave-Leismann
Biologische Station im Kreis Unna - Kuratorium	stellvertretendes Mitglied	Daniela Heil	Wilhelm Null

3. Der Kreistag mandatiert die (über die VBU) in die Gremien der GWA entsandten Vertreter*innen, für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages folgende Personen in die Gesellschafterversammlung der Solarpark Fröndenberg GmbH zu entsenden:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Solarpark Fröndenberg GmbH	stellvertretendes Mitglied	Daniela Heil	Andreas Wette

4. Nachrichtlich: Frau Heil war zudem ordentliches Mitglied im Wahlprüfungsausschuss. Eine Nachbesetzung ist für die restliche Zeit der Wahlperiode nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

(Ziffer 1 ohne Beteiligung LR)

Punkt 5 002/24 Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter*innen beim Oberverwaltungsgericht Münster für die Amtszeit vom 01.02.2025 bis zum 31.01.2030

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

In die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster für die Wahlzeit vom 01.02.2020 bis zum 31.01.2025 werden

aufgenommen:

1. Renate Schmeltzer-Urban, Lünen
2. Bettina Schwab-Losbrodt, Selm
3. Volker König, Unna
4. Gerhard Meyer, Unna
5. Michael Zolda, Selm
6. Herbert Goldmann, Fröndenberg

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 005/24 Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaften, Förderung von Schüleraustauschen im Kreis Nowy Sacz; Polen

Beschluss

Der Besuch von 29 Schüler*innen sowie 4 Betreuer*innen der Gesamtschule Schwerte bei der Skola Podstawowa Nr. 2 in Nowy Sacz in der Zeit vom 11.04.-19.04.2024 wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung mit einem Betrag von 1.650 Euro bezuschusst.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 025/24 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2023/2024

Die Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2024 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 020/24 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2025; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Erörterung

Auf Nachfrage von Herrn Dörner erläutert Herr Kreisdirektor Janke, dass die Kreisverwaltung nicht über Bedarf ausbilde. Insofern sei eine Übernahme der Auszubildenden im Rahmen eines Anschlussarbeitsvertrages gewährleistet. Nach abgeschlossener Ausbildung könne eine berufliche wie örtliche Neuorientierung jedoch nicht ausgeschlossen werden. Grundsätzlich würden die jährlichen Ausschreibungen der Ausbildungsberufe bestimmter Fachgruppen nach Bedarf erfolgen. Dies lasse sich an den jährlich variierenden Ausschreibungen erkennen. Er führt weiter aus, dass die Auszubildenden im Regelfall nach Abschluss der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis bei der Kreisverwaltung einmündeten. Jedoch sei die allgemeine Personalfluktuations auch an dieser Stelle nicht ausgeschlossen.

Auf Nachfrage von Frau Schneider erklärt Herr Kreisdirektor Janke, dass der Ausbildungsberuf der/des Fachinformatiker*in lediglich im Sachbericht der Drucksache aufgeführt sei. Folglich sei dieser in der Tabelle nicht zu finden.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2025 in folgenden Ausbildungsgängen bis zur jeweilig genannten Zahl Auszubildende einzustellen:

- 10 Kreisinspektorwärter*innen (m | w | d) – Bachelor of Laws (VZ)
- 2 Kreisinspektorwärter*innen (m | w | d) – Bachelor of Laws (TZ)
- 5 Kreissekretärwärter*innen (m | w | d)
- 5 Verwaltungsfachangestellte (m | w | d)
- 1 Kreisvermessungsoberspektorwärter*in (m | w | d) – Bachelor of Engineering
- 1 Kreisvermessungsoberspektorwärter*in (m | w | d) – Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
- 1 Kreisumweltoberspektorwärter*in (m | w | d)
- 2 Vermessungstechniker*in (m | w | d)
- 2 Straßenwärter*innen (m | w | d)
- 1 Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- 2 Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- 1 Heilerziehungspfleger*in (m | w | d)
- 1 Tierpfleger*in (m | w | d)
- 1 Hygienekontrolleur*in (m | w | d)
- 1 Fachinformatiker*in (m | w | d)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 296/23 Umsetzung des Praxiskonzeptes auf der Grundlage des Konsenspapiers „Bleibeperspektive und Abschiebepaxis von geflohenen Menschen im Kreis Unna“

Die Umsetzung des Praxiskonzeptes auf der Grundlage des Konsenspapiers „Bleibeperspektive und Abschiebepaxis von geflohenen Menschen im Kreis Unna“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 213/23/1 Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 5. Fortschreibung - Ergänzung

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt den erweiterten Ausbildungsbedarf für Notfallsanitäter zum 5. fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplan für 2024.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 11 298/23 Gefahrenabwehrzentrum für den Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, dem Kreistag bis zur Einbringung des Haushaltes für das Jahr 2025 die Planung für ein gemeinsames Gefahrenabwehrzentrum (Kreis Unna/Kreispolizeibehörde Unna) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 011/24 Weiterentwicklung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen; Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

Erörterung

Herr Landrat Mario Löhr weist darauf hin, dass aus Sicht der Bezirksregierung Arnsberg (BezReg) keine Bedenken hinsichtlich einer Beschlussfassung bestünden. Es handele sich hier um keine Dienstaufsichts- sondern eine Kommunalaufsichtsbeschwerde.

Herr Pufke erklärt, es sei klar, dass man sich noch ganz am Anfang des Verfahrens befände, dennoch stünde die kommunal aufsichtliche Beschwerde im Raum. Er erkundigt sich, welche rechtlichen Auswirkungen diese habe, sofern diese seitens der BezReg als berechtigt gewertet würde.

Frau Dr. Linthorst fasst noch einmal zusammen, dass das Ergebnis der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes unabhängig von der Beschwerde sei. Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Ebenen, habe die Beschwerde für das Bauvorhaben keine Konsequenz.

Frau Schneider bittet die Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 zu verschieben. Sie würde die Thematik gerne vorerst innerhalb der Fraktion diskutieren.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 verschoben.

Punkt 13 009/24 Entfristung des WOS-Projektes; Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das erste Schulhalbjahr 2023 / 2024

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das mit Beginn des Schuljahres 2019 / 2020 als Projekt im Rahmen der Wirkungsorientierten Steuerung eingerichtete Fallmanagement an den fünf Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises wird über das Ende des Schuljahres 2023 / 2024 hinaus auf unbestimmte Zeit fortgeführt und damit entfristet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

(5 Enthaltungen - CDU-Fraktion)

Punkt 14 007/24

Bestellung einer Ombudsperson nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW

Beschluss

Herr Nobert Zimmering wird mit Wirkung vom 1. April 2024 für weitere drei Jahre zur Ombudsperson nach § 16 WTG bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 012/24

**Übergang von Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 19.01.2024**

Punkt 15.1 014/24

Antrag der CDU-Fraktion vom 25.01.2024

Herr Pufke erklärt es gebe eine einstimmige Empfehlung aus dem entsprechenden Fachausschuss. Seitens der CDU-Fraktion freue man sich, dass dem Antrag gefolgt worden sei. Aus seiner Sicht spreche nichts gegen eine Abstimmung am heutigen Tage. Er wolle in der Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 noch näher zu dem Antrag ausführen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreis Unna bekennt sich zu dem Ziel, die Zahl der Übergänge von Menschen mit Behinderungen aus Förderschulen und Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wesentlich zu erhöhen.
2. Der Landrat wird beauftragt den Träger der Eingliederungshilfe unter Einbeziehung von Jobcenter, AG Wohlfahrt und Arbeitsagentur bestmöglich in seinem Bestreben und seiner Zielsetzung, Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren, zu unterstützen.
3. Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie jährlich einen Bericht für den Kreis Unna vorzulegen, aus dem die Anzahl (absolut und relativ) der befristeten und dauerhaften Übergänge von den Förderschulen und aus Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, sowie zusätzlich die Anzahl der Menschen mit Behinderungen, die das Budget für Arbeit oder das Budget für Ausbildung in Anspruch genommen haben, hervorgehen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 16 003/24

Mitgliedschaft des Fachbereichs Gesundheit in der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitskioske in Nordrhein-Westfalen (LAG GK NRW)

Erörterung

Herr Landrat Löhr bittet, die Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 zu verschieben. Seitens der Verwaltung würde noch eine Erklärung abgegeben werden.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 verschoben.

Punkt 17 018/24 Nahverkehrsplan 2024 - Methodik, wesentliche Inhalte, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und weiteres Verfahren

Der Nahverkehrsplan 2024 - Methodik, wesentliche Inhalte, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und weiteres Verfahren werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 18 026/24 Verlängerung der Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchstattarif

Erörterung

Frau Schneider weist auf die Sitzung des Ältestenrates hin. Hier sei die Anpassung der Zeitschiene auf Kreisebene bereits thematisiert worden. Infolgedessen sollte seitens der Verwaltung das Ergebnis des Westfalentarifausschusses noch einmal erfragt werden. Weiterhin bittet sie, die Beratung und Beschlussfassung auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 zu verschieben.

Herr Kersting erläutert, der seitens der Verwaltung gesetzte Termin orientiere sich an der Entscheidung der WestfalenTarif GmbH, welche das Ticket, als höchste zu wertende Instanz, bislang nur bis zum 30.06.2024 akzeptiere. Eine Änderung des Beschlussvorschlags sei insoweit nicht beabsichtigt.

Herr Ganzke erklärt, über das entsandte Mitglied der SPD in die entsprechenden Gremien sei die Information an die Fraktion herangetragen worden, dass eine Weiterung bestehe. So sei seitens aller Gremien zugesagt worden, die Finanzierung bis zum 30.09. sicherzustellen. Im Ältestenrat sei die Zeitschiene bereits thematisiert worden. Insofern stimme er der Aussage von Frau Schneider zu. Er halte es für sinnvoll, die Zeitschiene auf den 30.09. zu erweitern.

Frau Schneider erklärt, der NWL habe bereits bis zum 31.10. mit einem Rückholrecht zum 20.06. verlängert. Man arbeite mit verschiedenen Gremien; welchem hier die höhere Gewichtung zukäme, sei fraglich. Sie befürworte diese Vorgehensweise und würde sich wünschen, dass die Verwaltung dieser folge.

Herr Pufke erläutert, nach seinem Kenntnisstand sei in der Westfalentarifgemeinschaft der 30.06. als Termin abgestimmt worden.

Herr Kreisdirektor Janke führt aus, dass er es nicht für notwendig erachte, sich gegenseitig von der Sinnhaftig- und Notwendigkeit des Deutschlandtickets zu überzeugen. Das Problem bzgl. etwaiger Verlängerungen des Tickets bestünde, da weder Bund noch Land eine auskömmliche Finanzierung für einen mittelfristigen Zeitraum zusagten. Sofern die Finanzierung sichergestellt sei, stehe die Fortführung des Tickets im Kreis Unna ohnehin außer Frage.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 19.03.2024 verschoben.

Punkt 19 008/24 Antrag des Kreises Unna auf Verlängerung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die Verlängerung der Mitgliedschaft des Kreises Unna in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 20 027/24 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Die Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 21 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 21.1 Livestreaming

Herr Löhr berichtet zum aktuellen Sachstand des Livestreaming. Die Thematik sei bereits Gegenstand im Ältestenrat gewesen. Die Zusammenarbeit mit der beauftragten Firma, sei aus wichtigem Grund beendet worden. Dies habe man bereits der Presse entnehmen können. Folglich werde die Kreistagssitzung im Juni nicht übertragen. Es sei nicht seine Intention, das Livestreaming zu beenden. Vielmehr suche man derzeit nach einer für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung. Er sagt zu, die Politik über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Frau Wohlgemuth erkundigt sich in diesem Zusammenhang, sofern die Sitzung nicht übertragen werde, ob dennoch eine Aufnahme erfolge.

Herr Landrat Löhr erklärt, dass diese Vorgehensweise bereits mit den entsprechenden Experten/Fachleuten in der Verwaltung diskutiert worden sei. Im Fall einer Aufzeichnung bestehe ein hoher Aufwand die Aufnahme nachzubearbeiten.

Herr Dörner erklärt, er habe die Thematik bereits der Presse entnommen. Hier sei es so dargestellt worden, als wolle man das Projekt nicht weiterführen. Er erkundigt sich, ob man das Livestreaming gänzlich einstellen werde oder bereits auf der Suche nach einer neuen Firma sei.

Herr Landrat Löhr betont nochmals, es sei seinerseits nicht beabsichtigt, das Livestreaming einzustellen. Es handele sich schließlich um eine politische Entscheidung.

Herr Prof. Dr. Hofnagel weist in diesem Zusammenhang auf die eindeutige Beschlusslage hin, welche die Verwaltung umzusetzen habe.

21.2 Technik im Sitzungstrakt des Kreishauses

Herr Landrat Löhr führt aus, dass die Umbauarbeiten zur Verbesserung der Medientechnik in den Sitzungsräumen des Kreishauses abgeschlossen seien.

21.3 Sicherheitskonzept des Kreises Unna – Verzögerung der Umbauarbeiten

Weiterhin würde berichtet er, dass es bei den Umbauarbeiten hinsichtlich des neuen Sicherheitskonzeptes zu Verzögerungen komme. So sei der Umbau nicht, wie ursprünglich gewünscht, bis Ende Februar abgeschlossen worden. Die Problematik bestehe hier an den involvierten Firmen, welche nicht immer planmäßig erschienen seien. Man bliebe auch hier am Ball.

21.4 Workshops im Rahmen des Jugendkreistages

Zudem hätten die Workshops zum Jugendkreistag stattgefunden. Hier sei festgestellt worden, dass die Zeitplanung noch optimiert werden könne. Ferner hätten die Schulen nicht so kooperiert, wie man es sich im Vorfeld gewünscht habe. So seien die Termine durch die Schulen nicht weitergegeben worden. Am Ende müsse man noch einmal schauen, ob es sinnvoll sei, dass derartige Veranstaltungen in einer reinen Parteiveranstaltung enden. Zudem halte er es nicht für zielführend, wenn Kreistagsmitglieder am Ende das Sprachrohr in diesen Veranstaltungen seien.

21.5 Projekt Lesepaten an den Grundschulen im Kreis Unna

Herr Landrat Löhr weist noch einmal auf das Projekt Lesepaten für die Grundschulen im Kreis Unna hin. Man habe bereits versucht die Kreistagsmitglieder für dieses Projekt zu gewinnen. Als Lesepate*in solle man die Bücher der ausgewählten Grundschule überbringen. Es bleibe jedem selbst überlassen bei dieser Gelegenheit den Kindern auch noch etwas vorzulesen. Es lägen bereits diverse Rückmeldungen vor, dennoch würde man sich über weitere Beteiligung freuen.

21.6 Landesmodellprojekt „In Zukunft inklusiv“

Weiterhin seien im Rahmen des Landesmodellprojektes „In Zukunft inklusiv“ zwei Netzwerktreffen des Workshops „Tschüss Barrieren, hallo Vielfalt“ geplant. Die Workshops fänden am 11.04.2024 sowie am 17.06.2024 für Menschen mit Behinderungen aus dem Kreisgebiet Unna statt. Aufgrund der wichtigen Thematik bitte er noch einmal um rege Teilnahme seitens der Kreistagsmitglieder.

21.7 Kreisrundfahrten

Abschließend seien 53 Kreisrundfahrten vergeben worden. Aufgrund der zahlreichen Anfragen sei es nicht möglich gewesen alle Terminwünsche zu erfüllen. Jeder*Jedem Interessent*in seien jedoch mehrere Vorschläge zur Teilnahme unterbreitet worden. Die Fahrten werden gut angenommen und seien ausgebucht.

21.8

Hinweis zur Drucksache 001/24

Herr Ganzke weist darauf hin, dass die Zeitschiene in der Drucksache 001/24 angepasst werden müsse.

[Anmerkung der Schriftführung: Hinsichtlich der Drucksache 001/24 ist eine redaktionelle Änderung erfolgt.]

Anlagen

keine

gez. Sabrina Albert
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender